

„Talk zu zweit“ mit Jutta Schlegel

Die Einladungen zum nächsten „Talk zu zweit“ sind ohne Datum verschickt



Kammersängerin Jutta Schlegel

worden. Deshalb sei heute und hier gesagt, daß es am 15. Juni um 20.00 Uhr in der Burg heißt: Guten Abend und herzlich willkommen, Kammersängerin Jutta Schlegel.

Jutta Schlegel erhielt ihre erste Gesangsausbildung 1964 bei der Kammersängerin Gertrud Birmele am Institut für Musikerziehung an der Humboldt-Universität.

Sie beteiligte sich an vielen internationalen Gesangswettbewerben in den Niederlanden, Frankreich, in Budapest und Prag. 1979 errang sie den ersten Preis beim Gesangswettbewerb „Viotti“ in Vercelli/Italien.

Das erste Engagement führte sie 1974 nach Magdeburg. Ihr Debüt gab sie mit Donna Elvira in Mozarts „Don Giovanni“. Von 1976 bis 1984 war die Sängerin Mitglied des Solistenensembles am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Hier ersang sie sich ein breites Repertoire an lyrischen bis jugendlich-dramatischen Opern-Arien. An der Deutschen Staatsoper Berlin sang sie gastweise u. a. die Gräfin in „Figaros Hochzeit“ sowie die

Agathe in Webers „Freischütz“.

Neben ihren Verpflichtungen als Opernsängerin nimmt Jutta Schlegel zahlreiche Auftritte als Lied- und Konzertsängerin wahr. Sie produzierte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Schallplatten. Vorab sei verraten, daß sie am Sonnabend eine davon verlost.

1982 wurde unser Gast zur Kammersängerin ernannt. Seit 1986 ist die temperamentvolle und charmante Künstlerin auch als Gesangspädagogin an der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ Berlin und seit 1991 an der Hochschule der Künste im ehemaligen Westteil Berlins tätig.

Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Pianisten Gerhard Schlegel, und dem Soloklarinettenisten vom Opernhaus in Frankfurt am Main gastiert Jutta Schlegel am 22. Juni um 19.30 Uhr in der Burg Beeskow mit einem erlesenen Mozart-Programm.

Doch zunächst sind Sie, verehrte Leser, herzlich zum „Talk zu zweit“ Nr. 4 mit Jutta Schlegel eingeladen.
HERBERT SCHIRMER